

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Kris24“ vom 24. März 2021 14:11

Zitat von Schmidt

Du wusstest bei der Wahl des Lehramts auch schon, wieviel du mal verdienen wirst. Sogar viel genauer, als ein Philosophie Student. Also kein Grund, sich zu beklagen. Du hast nicht dieselbe Ausbildung, wie ein promovierter Chemiker oder Mathematiker.

Wer heute bspw. in Hessen L3 studiert, hat im fachlichen Umfang ungefähr 1/3 des Bachelors. Das mit promovierten Naturwissenschaftlern zu vergleichen ist bestenfalls witzig.

Lese meine Beiträge genau. Ich beklage mich nicht, schreibe sogar deutlich, dass ich mir Geld nicht so wichtig war. Ich wollte Lehrer werden.

Mir fehlt tatsächlich in Chemie nur die Promotion, die ich angeboten bekam. Aber was bringt mir ein Dokortitel in der Schule? Ich wollte ja Lehrer werden. Da ich nur eine Staatsexamensarbeit in Chemie (gleicher Umfang wie Diplomarbeit) geschrieben habe, fehlt mir die in Mathe (ich hatte freie Wahl, aber Chemie war immer mein Lieblingsfach).

Und wenn tatsächlich heute so Schmalpurstudium üblich ist, wundert mich nicht, warum meine junge Kollegin solchen Mist gelehrt hat (wir waren froh, als sie die Schule gewechselt hat). Ihr fehlte jedes Hintergrundwissen.